Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09292299

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Georg-Schwarz-Straße 165

Gem. * Fl-stck. * Flur Leutzsch * 286/s

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; Klinkerfassade, Stuckkehle im Eingangsbereich, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Auf dem Grundstück Barneckerstraße 15 (später Nr. 21) entstand nach Bauantrag ab Sommer 1899 ein viergeschossiges Mietwohngebäude nebst Waschküche für und durch Carl Albert Hönemann. Zum 20. Januar 1900 erfolgte die Schlussabnahme, am 28. Juni des Jahres die Anzeige über abgeschlossene Herstellung des Fußweges mit Mosaikpflaster. Für das 432 Quadratmeter zählende Grundstück - bestehend aus Wohnhaus, Waschhaus und Garten – sind in den Folgejahren mehrfach Besitzerwechsel aktenkundig. In jeder der beiden Wohnungen pro Etage lagen um einen Korridor zwei Zimmer, eine Kammer und die Küche. 1928 erhielt die Eigentümerin Margarethe verwitwete Flemming die von ihr nachgesuchte Genehmigung für einen Ladeneinbau, der augenscheinlich nicht erfolgte. Am 13. Oktober 1940 erfolgte die Festlegung "der Stelle des vorzunehmenden Mauerdurchbruches" nach vorgenommener Besichtigung. Diese Durchbrüche, mehrheitlich erst 1941 im gesamten Stadtgebiet vorgenommen, betrafen die zu den Nachbarhäusern unmittelbar angrenzenden Brandmauern im Kellergeschoss und dienten der weiteren Kriegsvorbereitung. Aus dem Jahr 1980 datieren Unterlagen für den Einbau der Abschwemmung, sprich Umrüstung der Closetts auf Wasserspülaborte. Hervorgehoben sind die mittleren Geschosse mit historistischen Schmuckplatten über den Fensterstürzen sowie Historismusdekor in den Verdachungen der jeweils beiden seitlichen Fensterachsen. Aus Kunststein bestehen hier die Fensterrahmungen. Sockelbereich und die oberen Stockwerke sind verklinkert, das Parterre verputzt und mit kräftigen Nutungen versehen. Ihres Schmuckwerks beraubt zeigte sich die Traufzone vor der Sanierung 2018-2019 (Nachbildung der Stuckdekoration nach Analogien). Original zeigte sich die hinter der Eingangstür mit rundbogigem Oberlicht erhaltene Ausstattung des Hauses noch im Herbst 2008. Das Gebäude in geschlossener Zeilenbebauung besitzt einen baugeschichtlichen Wert.
LfD/2019

Datierung 1899-1900 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **F 09292299 A**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Härtrich, Diana
Beschreibung Mietshaus



Fotonummer **F 09292299 H**
Aufnahmejahr 2026
Fotograf Noack, Thomas
Beschreibung Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.